

thias Dst's, der Theologie Kandidatens, und Dorotheen Kirst, geb. den 2ten August 1654, bekam zum Gatten M. Christof Seyferth, Diaconus und endlich Primarius in Görlitz, am 20ten April 1671. Nachdem sie 1702 zur Wittwe worden, lebte sie noch bis 1710, da sie am 3ten Sept. starb. Ausser dem, was sie zur Verstärkung des von ihrem Ehegatten gestifteten Stipendiums gethan, — s. meine Schrift, von den Görlitzischen Stipendien, S. 16, — vermachte sie in ihrem, 1710 den 4. Oktober publicirten Testamente, 4000 Thaler, von deren Zinnsen, — nach Inhalt des mit E. E. Rathe getroffenen Vergleichs, — ein vorzirter Ordinarius bei der Klosterkirche vornämlich sein Salarium an 240 Thaler, ohne was E. E. Rath überdieß noch vom Küpperschen ad eundem finem geschenehen Legate und sonst, bis auf 300 Thaler zusezen wird, von E. E. Rathe empfangen soll. Dieses Legat soll in ein Stipendium für Studirende verwandelt werden, wenn die Übung der evangelischen Religion allhier aufgehoben werden sollte. Ingleichen 100 Thaler den Vorstehern der Klosterkirche, davon der evangelische Ordinarius jedesmal an Weihnachten die Interessen zu einer Ergötzlichkeit erhalten soll. In ihrem Codicill, publicirt den 4. Octb. 1710, bedingt sie